

# Werden wir die Analphabeten des 21. Jahrhunderts sein ?

## Nicht-Lesen mit Folgen

Eine amerikanische Studie hat erforscht, wie aufmerksam Allgemeine Geschäftsbedingungen von jungen Erwachsenen gelesen werden.

**Das Ergebnis: Von 543 Teilnehmern stimmten 98 % den vermeintlichen AGBs zu, ihr erstgeborenes Kind an das für die Studie erfundene Unternehmen „NameDrop“ abgeben zu müssen.**

399 der Beteiligten hätten die Internetseite mit dem 30 Leseminuten umfassenden Text nicht einmal eine Minute geöffnet gelassen, berichtet die Internetplattform *gulli*.

Vor mangelnder Leselust im Netz warnt auch Hossein Derakshan in der ***Süddeutschen Zeitung***.

Nachdem das Internet schon Druckmedien abgelöst habe, verdränge das „Format des Fernsehens“ nun auch den digitalen Journalismus. Facebook habe bereits angekündigt, dass Nachrichten demnächst vorwiegend als Video abrufbar seien, da diese mehr Informationen in kürzerer Zeit vermitteln können, so die Vizepräsidentin des Unternehmens Nicola Mendelsohn.

Derakshans Prognose für das geschriebene Wort ist düster: „Selbstverständlich wird Text nie aussterben, aber die Fähigkeit, über das Alphabet zu kommunizieren, wird in vielen Gesellschaften langsam zum Privileg einer kleinen Elite“, während alle anderen „die Analphabeten des 21. Jahrhunderts sein“ werden. ([gulli.com](http://gulli.com), [arstechnica.com](http://arstechnica.com), [sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de))